

# SMiT - CAMs für die Welt



Palmen auf dem Firmenareal, der Pazifik ist schließlich nicht weit: das SSMEC Building in NanShan/ShenZhen. SSMEV ist einer der Anteilseigner von SMiT.

Im **übergroßen High-Tech-Park Süd** von NanShan, einem der Gewerbegebiete von ShenZhen, das nur von High-Tech-Firmen belegt ist und von riesenbreiten mehrspurigen Straßen durchzogen ist (einschließlich Radfahrwegen), hat der CAM-Produzent SMiT seine Zentrale im Gebäude des IT-Konzerns SSMEC. Keine Überraschung, denn SMiT ist ein Spin-off von SSMEC. Gegründet im Jahr 2003, hat SMiT viele namhafte Venture Capitalists angezogen, darunter Namen wie Mayfield, GSR, Walden, Telos, und Silverose, die heute alle Anteilseigner von SMiT sind.



Geschäftsführer von SMiT ist Xueliang Huang

Als erstes Produkt entwickelte SMiT ein auf ARM basierendes Chipset und darauf aufbauend CAMs mit vollem proprietärem Rechtemanagement. Das Chipset wurde von der ersten A-Version bald auf die B-Version upgedated, und für Mitte 2007 steht bereits die C-Version an, die noch bessere und professionellere Funktionen enthalten wird.

Diese Chipset werden von einer IC-Produktion in Shanghai hergestellt, während die fertigen CAMs in ShenZhen zusammengesetzt, getestet, und versandt werden.

„80% unserer Lieferungen gehen nach Europa“, berichtet Kai Tang vom Marketing Department von SMiT. „Die Software ist für die meisten gängigen Systeme verfügbar“, ergänzt Kai, und listet auf: „Irdeto, Cryptoworks, Conax, Novel-TongFang und weitere lokale CA Providersysteme wie Jetcas, Streamcard, und Communicate. Bald bieten wir auch Viaccess an.“



Kai Tang vom Marketing Department von SMiT in der Eingangshalle des SSMEC-Building, in dem SMiT seine Zentrale hat.



Die Softwareentwickler sind dabei, das Professional Modul für den Einsatz in Kabelkopfstationen weiterzuentwickeln: mit dem derzeitigen Professional Modul können 4-6 Kanäle gleichzeitig decodiert werden, ab Mitte 2007 soll das auch für 8-10 Kanäle funktionieren



SMTi's Stand auf der IBC 2006 in Amsterdam mit den neuesten CAM-Produkten

Kunden des Unternehmens sind vorwiegend die Kabelbetreiber, die die Module in großen Stückzahlen ordern, und Pay-TV-Betreiber.

Aber das ist nur ein Standbein des Unternehmens. Von den insgesamt 120 Mitarbeitern arbeitet die Hälfte im Bereich der Softwareentwicklung. Dort werden Lösungen erarbeitet, die von den Herstellern in ihre CI-Receiver eingebaut werden.

Selbst das komplette Software-Design eines Receivers kann von SMTi geordert werden, eine Zweigstelle von SMTi in Bei-

jing beschäftigt sich mit 10 Softwareentwicklern ausschließlich mit der Entwicklung und dem Design von Set-Top-Box Software. Viele bekannte Hersteller verwenden Softwarelösungen von SMTi, einer davon, SOYEA, stellt seine Geräte nur nach den technischen Vorgaben von SMTi her. Andere Hersteller wie Coship, Humax, Syber, Jiuzhou, ChangHong, SkyWorth und KONIKA kooperieren eng mit SMTi.

Um die Expansion voranzutreiben, nimmt SMTi an den einschlägigen Messen teil. Kai Tang nennt seine Pläne für 2007: „Wir wollen dabei sein bei der CABSAT, ANGA, IBC, CCBN und Convergence.“ Das Ziel ist, weitere Kunden zu gewinnen, nicht nur in Europa, sondern auch im interessanten Markt im Mittleren Osten und in Südostasien.

Immerhin konnte SMTi schon Kooperationen mit bekannten Betreibern einleiten, wie DigiTurk in der Türkei, Euro1080 in Belgien, und so fort.

SMTi's CEO Xueliang Huang blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Wir sind bereit zu liefern, überallhin, und das zu sehr günstigen Preisen und in großen Mengen.“



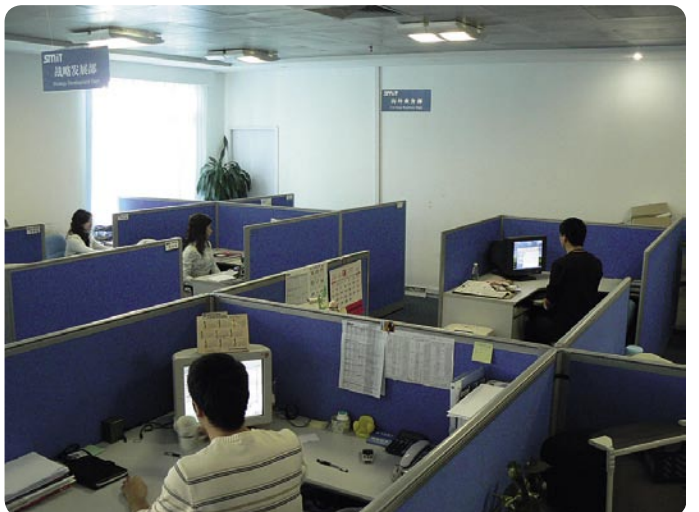
Beispiel für den Einsatz der CA-Module von SMTi: hier in einem Breitbild-Fernsehgerät der Marke ChangHong mit integriertem Satelliten-Receiver



Die Funktionstüchtigkeit der Module wird überprüft



Die CAMs werden versandfertig gemacht



Das Overseas Sales Team bearbeitet die eingehenden Bestellungen